

Programme der Parteien

Für die Umgehung Hahn

SPD. Die SPD will weiterhin eine solide Finanz- und aktive Wirtschaftspolitik mit einer familien- und seniorenfreundlichen Sozialpolitik verbinden. Zudem sollen Vereine und Ehrenamtes weiter gefördert werden. Der Sportentwicklungsplan und die Umgehung Hahn sollen mit breiter Bürgerbeteiligung umgesetzt werden. Auf dem Miag-Gelände will die SPD bezahlbaren Wohnraum für unterschiedliche Wohnformen, aber auch zukunftsorientierte, nachhaltige Arbeitsplätze schaffen. Die Sanierung des Schwimmbads wird in den nächsten Jahren in Angriff genommen. Die Traditionen der Stadtteile sollen weiter unterstützt werden. Das durch die 700- Jahrfeier gestärkte Wir-Gefühl sehen wir als Schlüssel zur erfolgreichen Bewältigung der Herausforderungen.

Fokus auf Finanzen

CDU. Wichtig ist uns eine verantwortungsvolle Finanzpolitik. Unnötige Ausgaben durch Fehlplanungen und Fehlinvestitionen sind strikt zu vermeiden. Bei Gebührenordnungen sind alle Bürger gerechter zu beteiligen. Die Senkung der Wassergebühr ist unser Ziel. In Bau- und Verkehrsfragen stehen wir für pragmatische Lösungen zum Wohle des Bürgers bei überschaubaren Kosten. Auch die Stärkung des Gewerbes sowie die Reduzierung der Leerstände und die damit verbundene Steigerung der Attraktivität der Innenstadt sind uns wichtig – dazu gehören ausreichende Parkmöglichkeiten. Ebenso liegen uns die Kinderbetreuung, Angebote für Jugendliche und Senioren, die Stärkung des Ehrenamtes und der Bürgerbeteiligung sowie ökologische Aufgaben am Herzen.

„Nicht immer bequem“

Grüne. Wir stehen für einen ehrlichen, kritischen unabhängigen Blick auf die Belange der Stadt. Dabei ist unsere Sicht nicht immer bequem. Die frühe und umfassende Beteiligung der Bürger an Entscheidungen ist uns ebenso wichtig wie der verantwortliche Umgang mit der Natur. Der Landschaftsplan muss zügig umgesetzt werden. Ein Energieberater soll die Bürger beim Energiesparen und der Umstellungen auf erneuerbare Energien unterstützen. Verkehrsbelastung und -lärm müssen vermindert werden. Eine Ostumfahrung lehnen wir ab, treten aber für eine menschen- und umweltfreundliche Umfahrung von Hahn ein. Wir sind für den bedarfsgerechten Ausbau der Kleinkindbetreuung und für zukunftsweisende Lebensbedingungen auch im Alter ein.

Sparsamstes Haushalten

FDP. Wir fordern sparsamste Haushaltsführung, um künftige Generationen nicht zusätzlich zu belasten. Die interkommunale Zusammenarbeit ist zu forcieren, alle freiwilligen Leistungen müssen auf ihre Wirksamkeit und Nachhaltigkeit überprüft werden. Die Existenz und die Ansiedlung des Einzelhandels soll durch Schaffung ausreichenden Parkraums gesichert werden. In der Verwaltung soll ein Stellenanteil für Wirtschaftsförderung geschaffen werden. Die Integration von Bürgern mit Migrationshintergrund muss stärker entwickelt werden. Die Unterstützung des Bündnisses für Familie soll beibehalten werden. Am Rondell soll zur Verbesserung des Verkehrsflusses ein Kreisel errichtet werden. Das Wohngebiet MIAG soll an den Stadtbus angebunden werden.

„Verein zum Wohle aller“

Auf geht's. Wir haben uns im Sommer 2010 zusammengefunden, um diesen Verein zu gründen. Unserer Ansicht nach hat sich die Politik in Ober-Ramstadt zu weit vom Bürger entfernt, so dass dieser das Interesse an ihr verloren hat. Diesen Trend wollen wir umkehren. Wir vertreten keine bestimmte politische Richtung, sondern stehen vielmehr für eine Politik zum Wohle aller mit nachvollziehbaren Entscheidungsfindungen. Vorrangig möchten wir einen sorgfältigeren Umgang mit unseren Steuergeldern, eine Stärkung der Kinder- und Jugendförderung sowie ein offenes Ohr für Probleme und Anregungen der Ober-Ramstädter Einwohner. Weitere Informationen über uns finden Sie im Internet unter der Adresse www.auf-gehts-ober-ramstadt.de

.e